

III. Portugal.

5. Januar. Innerpolitische Krise.

Ministerpräsident Duarte Leite hat dem Präsidenten Arriaga die Demission des Kabinetts an, die angenommen wurde. Arriaga betraute den Führer der Evolutionspartei José d'Almeida mit der Bildung des neuen Kabinetts, der aber ablehnte.

Die Ursache war eine Meinungsverschiedenheit zwischen Präsident und Ministerium über die Begnadigung der Monarchisten.

5. Januar. Stand der Parteien.

Die Kammer besteht aus 133 Mitgliedern, die sich auf folgende Parteien verteilen: 61 Demokraten oder Radikale der Gruppe Affonso Costa, 30 Evolutionsisten der Gruppe d'Almeida, 28 Unionisten der Gruppe Brito Camacho, 1 Sozialist, 2 unabhängige Sozialisten und 11 Parteiloze.

7. Januar. Affonso Costa übernimmt die Bildung eines Ministeriums.

9. Januar. Das neue Ministerium:

Präsidium und Finanzen: Affonso Costa, Inneres: Rodrigues Rodrigues, Justiz: Alvaro Castro, Aeuheres: Antonio Rocioira, Kolonien: Almeida Ribeiro, Krieg: Pereira Bastos, öffentliche Arbeiten: Antonio Maria Silva, Marine: Freitas Ribeiro.

10. Januar. Programm des Ministeriums Costa.

Die Regierung wird den öffentlichen Dienst sanieren und die schwebenden Prozesse abschließen. In der äußeren Politik wird sie der Tradition folgen und den Richtlinien, wie sie durch das Bündnis mit England gegeben sind, und wird die Bande der Freundschaft zwischen Portugal und Brasilien enger knüpfen. Sie wird die staatliche Rechnungslegung reformieren und das Gleichgewicht des Budgets mittels neuer gerechter Steuern herstellen. Die Erklärung betont weiter die Notwendigkeit der Schaffung eines Unterrichtsministeriums, eines Wahlgesetzes und einer Reform der Dissolution des Volkes.

15. Januar. (Kammer.) Der Finanzminister legt das Budget für 1913 vor.

Die Einnahmen betragen 79182 Conto de Reis, die Ausgaben 82618 Conto. Es ergibt sich somit ein Defizit von 3436 Conto de Reis.

15. Januar. (Kammer.) Simas Machado wird zum Präsidenten gewählt.

21. Februar. Die Kammer verwirft mit 65 gegen 28 Stimmen den Amnestieantrag für politische Verbrecher.